

Rückflussverhinderer mit Kontrollanschluss

PN 16



Zertifikat Nr. 8604 - 1805

Produkt-Datenblatt



Allgemeiner Beschrieb

Rückflussverhinderer haben die Aufgabe, im Falle einer Unterbrechung des Förderstromes, ein Zurückfliessen des Mediums zu verhindern.

Der Klappenteller wird von der Strömung in geöffneter Stellung gehalten.

Der Öffnungswinkel wird von der Durchflussgeschwindigkeit sowie durch die Schliesskraft, die durch eine Schliessfeder oder ein Schliessgewicht aufgebracht wird, bestimmt.

Bei normaler Strömungsgeschwindigkeit von ca. 2 m/s (Wasser) ist der Einfluss des Schliessgewichtes auf den Druckverlust vernachlässigbar. Die Feder resp. das Schliessgewicht bewirkt rasches Schliessen zwecks Vermeidung von Druckschlägen. Der minimale Öffnungsdruck der Rückschlagklappen beträgt ca. 0,1 bar, entsprechend 1m WS.

Für einwandfreie Dichtheit des Abschlusses der Rückschlagklappen wird ein minimaler Überdruck auf der Sekundärstufe benötigt. Dieser beträgt ca. 0,2 bar, entsprechend 2m WS, bzw. 0,5 bar, entsprechend 5m WS bei Kipp-Rückschlagklappen.

Rückschlagklappe mit Schliessfeder

Bei der Rückschlagklappe wird die Schliesskraft durch eine Feder aufgebracht.

Rückschlagklappen können in horizontale und vertikale Leitungen (Steigleitungen) sowie in Fällen, wo rasches Rückströmen eintreten kann, eingebaut werden.

Der minimale Öffnungsdruck liegt je nach Einbaulage bei 0,01 – 0,02 bar entsprechend 0,1 – 0,2 m WS.

Anwendung

Die Schliesskraft wird durch eine Feder aufgebracht. Sie können in horizontale und vertikale Leitungen (Steigleitungen) sowie in Fällen, wo rasches Rückströmen eintreten kann, eingebaut werden. Sie sind Wartungsfrei.

Für Kaltwasser, Luft oelfrei, Abwasser und Druck- und Vakuumbetrieb.

Andere Medien auf Anfrage.

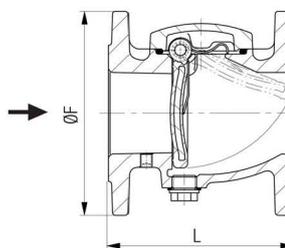
Einbau und Bedienung

Rückschlagklappen können in horizontale und vertikale Leitungen (Steigleitungen) eingebaut werden (Pfeilrichtung beachten).

Kein Rückschlag dank Schliessfeder und leichtem Schliesskörper.

Technische Angaben

- Werkstoffe: Spezifikation siehe Einzelteile
- Einsatztemperatur max. +40° C
- Korrosionsschutz innen und aussen durch EPOXY-Dickschicht nach GSK
- Widerstandszahl = ζ 0,9 – 2,6
- Der minimale Öffnungsdruck liegt je nach Einbaulage bei 0,01 - 0,02 bar entsprechend 0,1 - 0,2 m WS.
- Baulänge nach EN 558-1 Reihe 14 (F4) (geringes Gewicht dank kurzer Baulänge)
- Flansche nach DIN EN 1092-2
- Markierung nach EN 19 und Angabe der Durchflussrichtung nach EN 1074-3 Abschnitt 7
- SVGW geprüft
- Kontrollanschluss bestehend aus:
 - Verschlussstopfen
 - Dichtring



DN	L	ØF	kg	PN
	mm	mm		bar
50	150	165	8.0	16
65	170	185	10.5	16
80	180	200	12.5	16
100	190	220	15.5	16
125	200	250	19.5	16
150	210	285	23.5	16